

2.3 Die Rolle der EU auf der internationalen Bühne : Merkmale und Probleme

A - EIN GEWICHT IN DER INTERNATIONALEN POLITIK

- 1- *Auf der politischen Ebene:* in der UNO besetzen Frankreich und Großbritannien permanente Sitze im Sicherheitsrat (Vetorecht); bevorzugte Beziehungen zu den ehemaligen Kolonien (Kooperationsabkommen zwischen Frankreich und seinen ehemaligen Kolonien; die Königin von England zugleich Oberhaupt des Commonwealth)
- 2- *Im militärischen Bereich:* Zwei Nuklearmächte verfügen über ein strategisches Abschreckungspotential (Frankreich und Großbritannien); Voraussetzungen zur militärischen Intervention außerhalb Europas im Rahmen internationaler Mandate (zahlreiche Kontingente im ersten Irak-Krieg, auf dem Balkan); ein militärisch-industrieller Komplex mit gemeinsamen Waffenprogrammen (Horizon-Fregatten, künftiges Transportflugzeug, Beobachtungssatellit); Kampf gegen den internationalen Terrorismus
- 3- *In der Wirtschaft:* Im IWF, in der WHO, in der G-8-Gruppe (Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien) haben die Staaten der Europäischen Union ein gewichtiges Wort mitzureden (Gespräche über die Agrarpreise, die Hilfe für die Dritte Welt...)
- 4- *Auf der humanitären Ebene:* die skandinavischen Staaten (Schweden, Dänemark), bedeutendste Geberstaaten der Welt für die Entwicklungshilfe, gemessen am Prozentanteil der Hilfezahlungen am Bruttosozialprodukt; Nothilfemaßnahmen

B - ABER EINE NACH WIE VOR PROBLEMATISCHE AUSSENPOLITIK

- 1- *Unvollendete Instrumente:* die Staaten der Union sind immer noch souverän in Fragen der Außenpolitik; keine europäische Armee (nur das Experiment des Eurocorps); Armeen, die oft in die Nato oder in die Atlantische Allianz integriert und also an die Vereinigten Staaten gebunden sind
- 2- *Schwäche der europäischen Diplomatie:* schwere Spaltungen (zweiter Irak-Krieg: Großbritannien nimmt teil, Spanien unterstützt, Deutschland und Frankreich verweigern sich); eine gewisse Ohnmacht bei der Regelung der großen internationalen Konflikte (das israelisch-palästinensische Drama)
- 3- *Die Frage der Erweiterung:* Kann man mit 25 Staaten zu einer gemeinsamen Außenpolitik gelangen? Ist das wünschenswert?